

Ein Rucksack für die Schulsanitäter



Herr Jäger vom DRK erläutert den Inhalt des Rucksacks

Am Martin-Heidegger-Gymnasium werden seit diesem Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler der achten Klassen in einer AG zu Ersthelfern ausgebildet. Die Erste-Hilfe-Kurse umfassen jeweils 10 Stunden. Dabei erwerben die Teilnehmenden ein Zertifikat, das sie auch bei späteren Führerscheinprüfungen vorlegen können. Auch allen anderen Schülerinnen und Schülern wird nun die Möglichkeit geboten, an mehreren Samstagsterminen den Erste-Hilfe-Kurs an der Schule zu absolvieren. Die Deutsch- und Biologielehrerin Katja Lammert, die das Erste-Hilfe-Konzept eingeführt hat und betreut, wurde vom DRK speziell geschult, um die Kurse leiten zu können. Von den Ersthelfern haben sich außerdem sechs Schülerinnen und Schüler bereit erklärt, beim Schulsanitätsdienst mitzuarbeiten. Sie leisten im Notfall nicht nur erste Hilfe, sondern helfen auch bei der Ausbildung und kümmern sich um das notwendige Material. In diesem Zusammenhang freute sich das Team natürlich über den Sanitätsrucksack, der von Herrn Heichele von der BARMER und Herrn Jäger vom DRK überreicht wurde. Er enthält Verbandsmaterial, Pflaster und weitere Ersthelfermaterialien. Beide dankten den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und motivierten sie, sich auch weiterhin ehrenamtlich zu betätigen.